



## 1. Vorbericht Wirtschaftsplan 2010

### Einsparungen:

Der größte Kostenblock der GWF sind die Personalkosten und deshalb sind hier immer Einsparungsmöglichkeiten zu prüfen.

In 2010 wird ein neues Reinigungskonzept erarbeitet mit dem deutliche Personalkosteneinsparungen durch starke Reduzierung der Springerkräfte erreicht werden sollen.

Die Einsparungen werden durch die natürliche Fluktuation dann sukzessive ab 2011 realisiert

### Kostensteigerungen

Da wir einerseits die Personalkosten nicht jährlich senken können, führen nachfolgend aufgeführte, schwer beeinflussbare Kostensteigerungen zu absoluten Erhöhungen im Wirtschaftsplan:

1. Durch die Flächenerweiterungen in den vergangenen Jahren (höhere Verbräuche) und wiederum gestiegenen Energiekosten bei Strom und Gas kommt es zu Kostensteigerung von **ca. 820.000 €**.
2. Durch die vollständige Übernahme der Verwaltung der Brunnen erhöht sich das Kostenvolumen der GWF um **ca. 165.000 €**.

Ausgleichen können wir diese Kostensteigerungen kurzfristig nur durch „reduzierten“ Bauunterhalt.

In Summe ist hier deshalb wieder eine Erhöhung gegenüber 2009 von ca. **0,7 Mio. €** zu verzeichnen.

### Einführung des Gebäudemanagementsystems Liegenschafts- und Gebäudemanagement (LUGM) ab 2010

Nach umfangreicher Erfassung von Grunddaten und umfangreicher Datenübernahmen werden ab 01.01.2010 die Module Maßnahmenverwaltung (alle Beschaffungen des Bauunterhalts und Hausmeister- und Reinigungsbereich) incl. technischer Anlagen und Wartungsverträgen, Mietverwaltung und CAD-Schnittstelle in Echtstart gehen.

In 2010 sollen dann das Reinigungsmanagement und das Energiemanagement folgen.

Wir hoffen, dass uns durch gezielte Auswertungsmöglichkeiten, insbesondere im Modul Energiemanagement, hier auch spürbare Kosteneinsparungen gelingen werden.